# Schulnachrichten.

## I. Chronik der Realschule.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 24. April 1900, wie üblich, mit einer gemeinsamen Andacht und Verlesung der Schulgesetze; die Prüfung neu aufzunehmender Schüler fand am Tage vorher statt. Der Stundenplan und die Verteilung der Lehrgegenstände blieb unverändert; auch traten größere Störungen im Unterricht nicht ein. Eine längere Vertretung und teilweise Zusammenschiebung der einzelnen Disciplinen wurde nur nötig, als Professor Haberland 4 Wochen vor den Hundstagsferien seiner angegriffenen Gesundheit wegen einen 8wöchentlichen Urlaub nehmen mußte; doch konnte er nach Ablauf desselben die Arbeit in vollem Umfange wieder aufnehmen. Auch in diesem Jahre hat er, um Klasse I a in den mathematischen Fächern zu fördern und für das Abschluß-Examen reif zu machen, freiwillig eine wöchentliche Extrastunde erteilt.

Die einzelnen Disciplinen waren, wie bisher, auf folgende Weise verteilt:

| | I | II | III | Wöchentlich zusammen |
|---|---|---|---|---|
| 1. Prof. Dr. Wetzstein | 2 Religion<br>3 Deutsch<br>4 Lateinisch<br>2 Geschichte | 2 Religion<br>2 Geschichte | 2 Religion | 17 Stunden |
| 2. Prof. Haberland | 6 Mathematik<br>2 Naturgeschichte<br>1 Geographie | 8 Mathematik (je 4 in IIa und IIb)<br>4 Lateinisch<br>3 Deutsch<br>2 Naturgeschichte (im Sommer) | 2 Naturgeschichte (im Sommer) | 28 Stunden im Sommer,<br>24 Stunden im Winter, |
| 3. Lehrer Beyer. | 4 Französisch<br>3 Englisch | 2 franz. Lektüre<br>4 franz. Grammatik (je 2 in IIa und IIb)<br>6 Englisch (je 3 in IIa u. IIb)<br>2 Geographie | 5 Französisch | 26 Stunden |



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

| | I | II | III | Wöchentlich zusammen |
|---|---|---|---|---|
| 4. Lehrer Göbeler | 2 Physik<br>2 Chemie | 2 Physik<br>2 Naturgeschichte (im Winter) | 4 Mathematik<br>2 Geographie<br>2 Geschichte<br>5 Lateinisch<br>2 Naturgeschichte (im Winter) | 23 Stunden darunter 4 Turnstunden im Sommer. |
| 5. Lehrer Oldenburg | 4 Zeichnen (je 2 in 2 Abteilungen) | 2 Rechnen<br>4 Zeichnen (je 2 in IIa u. IIb) | 3 Rechnen<br>4 Deutsch<br>2 Zeichnen | 19 Stunden |

Außerdem wurde Unterricht im Singen von dem Musikdirektor Luther in 3 Stunden wöchentlich gegeben.

Die Leitung des Turnunterrichts übernahm wieder der College Göbeler, während College Haberland dafür während des Sommerhalbjahres den botanischen Unterricht in Klasse II und III erteilte. Geturnt wurde im Sommer wöchentlich an 2 Nachmittagen in je 2 Stunden. Der Unterricht ist obligatorisch, doch waren von den Schülern 12 davon befreit, welche ihren Wohnsitz außerhalb Neustrelitz' haben. Eine Anzahl der letzteren nahm dafür an dem Turnunterricht in Strelitz teil. Ein regelmäßiger Turnbetrieb während des Winters konnte nicht stattfinden, da eine Turnhalle in Neustrelitz fehlt.

Ferner wurde die von der Militär-Schwimmanstalt gebotene günstige Gelegenheit, auch das Schwimmen zu erlernen, erfreulicher Weise von der Mehrzahl der Schüler benutzt; unter den Realschülern befinden sich im ganzen 48 Schwimmer, darunter 30 Fahrtenschwimmer. Auch wird an der Realschule die Stenographie (System Stenotachygraphie) recht fleißig betrieben, welche 42 Schüler in einer Schnelligkeit bis zu 180 Silben in der Minute beherrschen. Zur Pflege dieser Schrift besteht an der Anstalt seit 1894 ein z. Z. 22 Mitglieder zählender Schülerverein, der die Kurzschrift durch unentgeltliche Unterrichtskurse unter den Schülern nach besten Kräften zu verbreiten sucht. Andere Systeme sind nicht vertreten.

In der Ferienordnung traten keine Änderungen ein. Demnach dauerten die Osterferien vom 7. April bis 22. April 1900, die Pfingstferien vom 2. bis 12. Juni, die Sommerferien vom 14. Juli bis 13. August, die Michaelisferien vom 29. September bis 15. October, die Weihnachtsferien vom 22. December 1900 bis 7. Januar 1901. Mit Genehmigung des hohen Großh. Consistorii wurde der Unterricht auch am Sonnabend nach dem Bettag, am 2. März 1901, ausgesetzt.

Als besonderer Festtag wurde im Laufe des Schuljahres der Geburtstag Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs am 17. October 1900 begangen. Die Festrede hielt der Unterzeichnete; der Unterricht fiel aus, doch nahm die Schule gemein-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sam vormittags an dem Festgottesdienst im Exerzierhause teil, wozu dieselbe vom Garnison-Commando freundlichst eingeladen war. Am Nachmittag wurde ein Ausflug nach Stargard unter Führung des Lehrers Goebeler unternommen.

Da der Geburtstag Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin am 19. Juli, sowie derjenige Sr. Kgl. Hoheit des Erbgroßherzogs am 22. Juli 1900 bereits in den Anfang der Hundstagsferien fielen, konnte nur in der letzten Stunde vor Schluß der Schule in einer Vorfeier derselben gedacht werden; Lehrer Beyer wies in einer Ansprache auf die bevorstehenden Festtage hin.

Der Gedenktag des Sieges bei Sedan wurde in einer Vorfeier am 1. September 1900 von der Schule begangen. Eine Ansprache an die versammelten Schüler hielt College Oldenburg; am Nachmittag des folgenden Tages nahm die Schule an dem Auszuge nach dem Landeskriegerdenkmal und von da nach dem Schützenhause, sowie an dem daselbst stattfindenden Volksfest teil; zu dem Preisturnen waren vom hohen Großh. Consistorium wieder 15 *M.*, zu einem Preisschießen von dem Fest-Ausschuß 20 *M.* bewilligt.

Am Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers konnte die Schule einer freundlichen Einladung des Garnison-Commandos zur Beteiligung am Militärgottesdienst wieder Folge leisten. Auch des 100. Geburtstages des Generalfeldmarschalls Grafen von Moltke wurde am 26. October 1900 in der ersten Stunde des Tages durch einen Vortrag über das Leben und Wirken des großen Mannes von Prof. Haberland gedacht.

Ein gemeinsamer Frühlingsausflug wurde am 17. Mai 1900 nach Hohenzieritz unternommen, sowie später am 21. bis 23. Juni eine Turnerfahrt über Wokuhl und Lychen nach Fürstenberg.

Am Sonntag, den 1. Juli 1900, empfingen Lehrer und confirmierte Schüler in der Stadtkirche das heilige Abendmahl, nachdem am Tage vorher um 10 Uhr daselbst die Beichte stattgefunden hatte.

Als ein betrübendes Ereignis hat die Schule die Thatsache zu verzeichnen, daß von den Schülern, welche erst zu Ostern 1900 die Anstalt verlassen hatten, kurz hinter einander zwei durch einen frühen Tod aus diesem Leben abberufen wurden. Es waren dies Albert Hagen aus Altstrelitz, welcher in einer hiesigen Fabrik sich für den technischen Beruf vorbereitete und, von einer plötzlichen Krankheit dahingerafft, am 1. August in seiner Vaterstadt beerdigt wurde, sodann Paul Haefke aus Feldberg, welcher, nachdem er, schon ernstlich krank, noch mit Aufopferung seiner letzten Kräfte sein Abschlußexamen bestanden, vergebens in Davos Genesung gesucht hatte und am 13. August seinem schweren Leiden erlag. Beide haben als Schüler durch Fleiß und musterhaftes Betragen ihren Lehrern viel Freude gemacht; sanft ruhe ihre Asche!

Die mündliche Prüfung derjenigen Schüler der Klasse I, welche das Zeugnis der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst sich erwerben wollten,



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wurde am Schluß des Sommerhalbjahres vom Lehrercollegium in Gegenwart des Herrn Consistorialrat Präfcke am 17. September 1900 abgehalten; es bestanden 6 Schüler: 1) Ludwig Rhades aus Buchholz, 2) Otto Bentzin aus Hohenfelde, 3) Wilhelm Dräger aus Gransee, 4) Paul Hackbusch aus Neustrelitz, 5) Carl Krüger aus Neustrelitz, 6) Franz Pezold aus Mirow. Am Schluß des Winterhalbjahres wurde das Zeugnis am 16. März 1901 7 Schülern zuerkannt: 1) Franz Pankow aus Zierke, 2) Max Nolte aus Straßburg i./U., 3) Erich Paselk aus Neustrelitz, 4) Ernst Simon aus Neustrelitz, 5) Paul Nagel aus Pritzwalk, 6) Carl Holtz aus Ballin, 7) Eugen Rolff aus Neustrelitz.

Die 4 Stipendien der Twachtmann-Stiftung erhielten zu Johannis 1900 die Schüler Franz Pankow aus Zierke (Kl. Ib), Carl Holtz aus Ballin (Kl. Ib), Hermann Schön aus Neustrelitz (Kl. IIb) und Julius Borgwaldt aus Neustrelitz (Kl. IIa). Die beiden halbjährlichen Raten des Denk'schen Stipendiums wurden mit Genehmigung des Großh. Consistorii dem Schüler der Kl. Ib Carl Haefke aus Feldberg zuerteilt. Von den beiden Georgsstipendien verlieh das Curatorium für das erste Halbjahr das eine an den Schüler der Klasse Ib Max Langermann aus Altstrelitz, das andere an Friedrich Tessenow aus Neustrelitz; im zweiten Halbjahr wurde nur eins an den Schüler der Kl. Ib Franz Pankow aus Zierke verliehen. Das Vermögen der Georgsstiftung betrug nach dem Rechnungsabschluß vom 1. Januar 1901 an Effektenbestand 8262 *M.*, an Kassenbestand 0,60 *M.*

---

## II. Uebersicht über die im letzten Jahre behandelten Unterrichts-Gegenstände.

# Dritte Klasse.

(Cursus einjährig; Klassenlehrer: Lehrer Göbeler.)

1. **Religion** 2 St. Kurze Darstellung der Reformationsgeschichte. Erklärung des 1. und 3. Hauptstückes nach dem Landeskatechismus; gelernt wurden die darauf bezüglichen Bibelsprüche und mehrere Kirchenlieder. Prof. Dr. Wetzstein.
2. **Mathematik** 4 St. Geometrie 2 St. Lehre vom Winkel, Dreieck und Parallelogramm nach den Elementen der Planimetrie von Dr. Hubert Müller. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd eine häusliche und eine Klassenarbeit. Außerdem kleinere Übungsaufgaben. — Arithmetik 2 St. Die 4 Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen; Zerlegen in Faktoren; Addieren von Brüchen. Schriftliche Arbeiten wie in der Geometrie.

Lehrer Göbeler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. **Bürgerliches Rechnen** 3 St. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Kettenregel, Gesellschafts- und Mischungsrechnung nach M. Löwe, Teil I.
Lehrer Oldenburg.

4. **Naturgeschichte** 2 St. Sommer: Botanik. Betrachtung einzelner Arten und Vergleichung verschiedener, welche zu einer Gattung gehören. Linnéisches System. Morphologie nach dem Leitfaden für den botanischen Unterricht von Prof. Dr. K. Kraepelin. Anleitung zur Anlegung eines Herbariums; regelmäßige Durchsicht der gepreßten Pflanzen. Prof. Haberland.
Winter: Zoologie. Die Wirbeltiere nach Baenitz, Lehrbuch der Zoologie, III.
Lehrer Göbeler.

5. **Geographie** 2 St. Die europäischen Staaten außer Deutschland, nach dem Leitfaden von Daniel-Volz. Lehrer Göbeler.

6. **Geschichte** 2 St. Geschichte des Altertums bis zur Begründung des römischen Kaiserreichs nach dem Grundriß der Weltgeschichte von Andrä.
Lehrer Göbeler.

7. **Deutsch** 4 St. Grammatik: Wiederholung der Wortlehre, sowie Satz- und Interpunktionslehre im Anschluß an Lektüre, Aufsatz und Diktat. Lektüre aus dem Lesebuche für Quarta von Hopf und Paulsiek. Deklamationsübungen. Alle 2 bis 3 Wochen ein Aufsatz; alle 14 Tage ein Diktat.
Lehrer Oldenburg.

8. **Französisch** 5 St. Nach Dr. G. Ploetz: „Elementarbuch" Einführung in die Aussprache; die Hülfsverben avoir und être; regelmäßige Verben auf „er"; Deklination, Adjektiv, Adverb, Steigerung, Zahlwort, Teilungsartikel, partitiver Genitiv, Fragesatz. — Exercitien, Diktate, Extemporalien zur Korrektur.
Lehrer Beyer.

9. **Lateinisch** 5 St. Grammatik 3 St.: Kasuslehre, die Konstruktionen des acc. c. inf., abl. absol. und der Gebrauch des Gerundivs nach Ostermanns lateinischem Uebungsbuch, Ausgabe von Müller. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd eine häusliche und eine Klassenarbeit. Lektüre 2 St. nach dem Lesebuch von Weller. Lehrer Göbeler.

10. **Zeichnen** 2 St. a) Freihandzeichnen: Ornamentzeichnen, sowie einzelne Tuschübungen, b) Geometrisches Zeichnen: Anleitung zum Gebrauch von Lineal, Dreieck und Zirkel; regelmäßige Vielecke; Flächenmuster u. s. w.
Lehrer Oldenburg.

11. **Singen** 2 St. Zwei- und dreistimmige Lieder und Choräle. Musikdirektor Luther.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Zweite Klasse.

(Cursus zweijährig; Klassenlehrer: Lehrer Beyer.)

1. **Religion** 2 St. Erklärung des 2., 4. und 5. Hauptstückes nach dem Landeskatechismus; gelernt wurden die bezüglichen Bibelsprüche und mehrere Kirchenlieder. Prof. Dr. Wetzstein.
2. **Mathematik.** Klasse IIb. 4 Stunden. Geometrie: Repetitionen des Pensums der 3. Klasse, Lehre von dem Flächeninhalt der Figuren. Konstruktionsaufgaben. — Algebra: Repetition des Pensums der 3. Klasse. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten.

   Klasse IIa. 4 Stunden. Geometrie: Von den geometrischen Örtern, von dem Flächeninhalt der Figuren, von der Proportionalität der Strecken, von der Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung der regulären Polygone und Kreisberechnung. Einiges aus der neueren Geometrie: Potenzlinien, Ähnlichkeitspunkte nach Hubert Müller, Elemente der Planimetrie. Konstruktionsaufgaben. Algebra: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der 3. Klasse. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Exponentialgleichungen, einfache Gleichungen 2. Grades. Prof. Haberland.
3. **Bürgerliches Rechnen** 2 St. Prozent- und Zinsrechnung, Diskont- und Terminrechnung, Effektenrechnung nach M. Löwe, Teil II. Lehrer Oldenburg.
4. **Physik** 2 St. Die Lehre vom Licht, von der Wärme, von dem Gleichgewicht und der Bewegung der festen und flüssigen Körper nach dem Leitfaden der Physik von Heussi-Weinert. Lehrer Göbeler.
5. **Naturgeschichte** 2 St. Sommer: Botanik. Systematik nach dem Leitfaden für den botanischen Unterricht von Prof. Dr. Kraepelin. Anleitung zur Anlegung eines Herbariums, regelmäßige Durchsicht der gepreßten Pflanzen. Natürliches System. Anleitung zum Bestimmen hiernach unter Benutzung von Ernst Krause's Mecklenburgischer Flora. Prof. Haberland.
   Winter: Zoologie. Die Gliederfüßer nach dem Lehrbuch der Zoologie von Baenitz III und IV. Lehrer Göbeler.
6. **Geographie** 2 St. Nach Daniel-Volz „Leitfaden für den Unterricht in der Geographie": Die außerdeutschen Länder Europas (§ 72—84). Wiederholung der außereuropäischen Erdteile. Lehrer Beyer.
7. **Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte des Mittelalters von der Zeit des Interregnums bis zum 30jährigen Krieg nach dem Grundriß II für Realschulen von Andrä-Sevin. Prof. Dr. Wetzstein.
8. **Deutsch** 3 St. Lesen und Erklärung von Gedichten und prosaischen Abhandlungen aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Tertia und Körners Zrinyi;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

im Anschluß an die Lektüre die Biographien der bedeutendsten Dichter. Übungen im Deklamieren und Wiedererzählen. Das Wichtigste aus der Satz- und Interpunktionslehre bei der Durchnahme der schriftlichen Arbeiten. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Prof. Haberland.

9. **Französisch.** Abteilung B. 4 St. Grammatik 2 St. Nach Dr. G. Ploetz, Elementarbuch (Ausgabe B): Reflexive Verben, vollständige Formlehre der Verben auf er, ir, re, Lehre vom Fürwort. Exercitien, Diktate, Extemporalien zur Korrektur. Lektüre 2 St. (zusammen mit Abteilung A.) Ausgewählte Stücke aus Dr. H. Loewe, „La France et les Français".

Abteilung A. 4 St. Grammatik 2 St. Nach Ploetz „Sprachlehre" und „Übungsbuch" (Ausgabe B): Das Zeitwort, namentlich die sog. unregelmäßigen Verben. Exercitien u. s. w. wie in B; Lektüre 2 St. wie in B. Lehrer Beyer.

10. **Englisch.** Abteilung B. 3 St. Nach Gesenius-Regel „Englische Sprachlehre" (Ausgabe A): Aussprache, Hilfszeitwörter, Substantiv, regelmäßige Konjugation, Wortfolge. Exercitien, Diktate, Extemporalien zur Korrektur.

Abteilung A. 3 St. Grammatik 2 St. Nach Gesenius „Elementarbuch": Adverb, Zahlwort, unbestimmte Zahl- und Fürwörter, unregelmäßige Verben, unvollständige Hülfsverben, Präpositionen und Konjunktionen. Exercitien u. s. w. wie in Abt. B. — Lektüre 1 St. — In einer Stunde zusammenhängende Stücke aus Dr. H. Lüddekking „Englisches Lesebuch" 1. Teil. Lehrer Beyer.

11. **Lateinisch** 4 St. Repetition der Casuslehre nach der Grammatik von Siberti-Meiring und dem Übungsbuch von Ostermann-Müller für Tertia. Vocabeln aus dem Vocabularium desselben Verfassers. Monatlich ein Extemporale. Gelesen wurde aus Cornelius Nepos (Ausgabe von Dr. Fr. Fügner): Alexander Magnus und Epaminondas mit schriftlicher Version; nur mündlich Pelopidas. Prof. Haberland.

12. **Zeichnen** 4 St. Abt. I. Zeichnen nach Gipsmodellen. Schattierübungen. Elemente des Projectionszeichnens. 2 St. — Abt. II. Zeichnen nach Holzmodellen. 2 St. Lehrer Oldenburg.

13. **Singen.** Darüber das Nähere beim Singen der 1. Klasse. Musikdirektor Luther.

---

# Erste Klasse.

(Cursus zweijährig; Klassenlehrer: Professor Haberland.)

1. **Religion** 2 St. Kurze Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments, verbunden mit Lektüre aus den betreffenden Büchern. Prof. Dr. Wetzstein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. **Mathematik** 6 St. Geometrie 2 St. Im Sommer Trigonometrie nach den Elementen der ebenen Trigonometrie von Hubert Müller, im Winter Stereometrie und Elemente der sphärischen Trigonometrie nach den Elementen der Stereometrie von demselben. — Praktische Geometrie. 1 St. im Sommer. Längenmessen, Abstecken rechter Winkel, Nivelliren. — Algebra 2 St. Repetition des Pensums der 2. Klasse; Potenzen und Wurzeln mit negativen und gebrochenen Exponenten, Rationalmachen des Nenners, imaginäre Größen, Gleichungen 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrische und arithmetische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Combinatorik, binomischer Lehrsatz. Abteilung Ia. 1 St. Elemente der analytischen Geometrie.
Prof. Haberland.

3. **Physik** 2 St. Die Lehre vom Licht und von der Wärme, sowie Mechanik der festen Körper nach dem Lehrbuch der Physik von Heussi.
Lehrer Göbeler.

4. **Chemie** 2 St. Anorganische Chemie nach dem Grundriß von Schreiber.
Lehrer Göbeler.

5. **Naturgeschichte.** Sommer 2 St. Übersicht über die Sporophyten und Repetition der Anatomie und Physiologie der Gewächse nach dem Leitfaden für den botanischen Unterricht von Prof. Dr. K. Kraepelin. Repetition der Systematik. Übung im Bestimmen der Gräser. — Winter 1 St. Mineralogie und Elemente der Geologie nach Wossidlo, Leitfaden der Mineralogie und Geologie.
Prof. Haberland.

6. **Geographie.** Sommer 1 St. Physikalische Geographie nach dem Elementarbuch von Prof. A. Geikie und Repetition der politischen Geographie. — Winter 2 St. Mathematische Geographie nach Wetzels kleinem Lehrbuch der astronomischen Geographie. Anleitung zur Lösung von Aufgaben unter Anwendung der sphärischen Trigonometrie.
Prof. Haberland.

7. **Geschichte** 2 St. Geschichte der europäischen Staaten von 1789—1888.
Prof. Dr. Wetzstein.

8. **Deutsch** 3 St. Geschichte der deutschen Literatur, verbunden mit Lektüre aus dem deutschen Lesebuch für Realschulen und verwandte Anstalten (5. Teil, für Secunda: Handbuch zur Einführung in die deutsche Literatur), herausgegeben von Lehrern der deutschen Sprache zu Döbeln. Gelesen und besprochen wurden namentlich die Hauptwerke von Klopstock, Wieland, Lessing, Herder 2c. — Durchnahme der schriftlichen Arbeiten. Die Themata zu denselben waren:

Aus der Jugendzeit Napoleons 1. — Hagedorn's „Johann der muntere Seifensieder" und was lehrt uns die Erzählung? — Die verdienstvollsten Männer Deutschlands vor Beginn der Freiheitskriege. — Verteidigungsrede des Vercingetorix nach Caesars bell. Gall. VII, 20. — Die Völkerschlacht

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schlacht bei Leipzig (Klassenaufsatz). — Wer hoch steigt, fällt tief. — Eine Besuchsreise zum 70. Geburtstag des Vaters, (im Anschluß an Joh. H. Voß' Idylle). — Der Regierungsantritt des Kaisers Nicolaus I. von Rußland. — Kurzer Überblick über Lessings Lebenslauf (Klassenaufsatz). — Eine unverhoffte Weihnachtsfreude. — Wie gelangte Napoleon III. auf den Kaiserthron? — Wer nicht wagt, gewinnt nicht (Klassenaufsatz). Prof. Dr. Wetzstein.

9. **Französisch** 4 St. Grammatik 2 St. Nach Dr. G. Ploetz-Kares „Sprachlehre" und „Übungsbuch": Erweiterung der Formlehre des Zeitworts, Artikel, Hauptwort, Eigenschaftswort, Umstandswort, Zahlwort, Fürwort, Verhältniswort, Bindewort, Empfindungswort, Wortstellung, Syntax des Zeitworts. — Exercitien, Diktate, Extemporalien zur Korrektur. — Im Winterhalbjahr in Abt. A. vierteljährlich eine freie Arbeit. — Lektüre 2 St. Thiers „Bonaparte en Égypte et en Syrie", M. Hartmanns Schulausgabe, Nr. 6. Lehrer Beyer.
10. **Englisch** 3 St. Grammatik 1 St. Nach Gesenius „Grammatik der englischen Sprache": Syntax verbunden mit der Erweiterung der Formenlehre; Artikel, Substantiv, Adjektiv und Zahlwort. — Exercitien, Diktate, Extemporalien zur Korrektur. — Im Winterhalbjahr in Abt. A. vierteljährlich eine freie Arbeit. — Lektüre 2 St. David Hume: „King Charles the First", herausgegeben von Dr. W. Knörich, English Authors von Velhagen und Klasing; Cap. I—XV. — Bei der Lektüre wurde die Syntax des Zeitworts behandelt. Lehrer Beyer.
11. **Lateinisch** 4 St. Grammatik: Durchnahme der Hauptregeln aus der Satzlehre; Einübung derselben durch mündliches Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. 2 St. — Gelesen wurde aus Cäsars bell. gall. lib. VII; aus Ovid's Metamorphosen XI, 85—220; 410—632. Prof. Dr. Wetzstein.
12. **Zeichnen** 2 St. a) Freihandzeichnen: Zeichnen nach Gipsmodellen. b) Linearzeichnen: Elemente der Projektionslehre. Lehrer Oldenburg.
13. **Singen** 2 St. Choräle, Motetten 2c., vereinigt mit der 2. Klasse. Auch Gesänge für 4 Männerstimmen wurden geübt. Musikdirektor Luther.
14. **Turnen** 4 St. Im Sommer jeden Mittwoch und Sonnabend nachmittags von 5—7 Uhr. Lehrer Göbeler.

## III. Statistische Uebersicht.

### 1. Schülerzahl.

Vor Ostern 1900 betrug die Anzahl der Schüler in allen 3 Klassen der Anstalt 74 Schüler. Von diesen gingen noch zu Ostern ab:



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

aus Klasse Ia 1. Paul Haefke, 2. Walther Schultz (beide, nachdem sie sich das Reifezeugnis an der hiesigen Schule erworben hatten, mit der Absicht, Weiterbildung in der Prima eines Realgymnasiums zu suchen;

" " Ib 1. Albert Hagen (Seemann), 2. Carl Kolloff (Bankbeamter), 3. Gustav Pfitzner (Schiffsmaschinist), 4. Richard Diedrich (Postbeamter), alle mit der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst;

" " IIa Richard Schneider (ging auf das Realgymnasium zu Malchin);

" " IIb 1. Adolf Holtz (Jäger), 2. Werner Lüdecke (Kaufmann), 3. Willy Bremer (Koch);

" " III 1. Rudolf Neu (Schlosser), 2. Richard Haase (Maurer), 3. Max Schubert (Maurer), 4. Willibald Kahl (Schlosser), 5. Friedrich Konow (Koch), 6. Adolf Fuchs (Uhrmacher).

Nach Abgang dieser 16 Schüler blieben der Anstalt 58; dazu kamen zu Ostern 29, zu Michaelis 1 Schüler, sodaß die Zahl derselben wieder auf 88 stieg. Davon waren

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| in Klasse | I | 20 | Schüler | ( 8 | einheimische, | 12 | auswärtige) |
| " " | IIa | 16 | " | (12 | " | 4 | " ) |
| " " | IIb | 19 | " | ( 9 | " | 10 | " ) |
| " " | III | 33 | " | (19 | " | 14 | " ) |

in allen Klassen 88 Schüler (48 einheimische, 40 auswärtige).

Es waren dies folgende:

## Klasse I.

Abteilung A.

1. Otto Bentzin aus Hohenfelde bei Triepkendorf.

Abteilung B.

2. Ludwig Rhades aus Buchholz bei Fürstenberg,
3. Carl Krüger " Neustrelitz,
4. Wilhelm Dräger " Gransee,
5. Paul Hackbusch " Neustrelitz,
6. Fritz Bock " "
7. Franz Pezold " Mirow,
8. Max Nolte " Straßburg i. U.,
9. Carl Holtz aus Ballin,
10. Max Langermann " Altstrelitz,
11. Franz Pankow " Zierke,
12. Carl Haefke " Feldberg,
13. Paul Nagel " Pritzwalk,
14. Wilhelm Wesemann " Wokuhl,
15. Eugen Rolff " Neustrelitz,
16. Erich Paselk " "
17. Paul Albrecht " Altstrelitz,
18. Friedrich Tessenow " Neustrelitz,
19. Ernst Simon " "
20. Albert Rühe " "

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## Klasse II.

### Abteilung A.

1. Ulrich Pagel aus Bredenfelde,
2. Carl Putscher „ Neustrelitz,
3. Hermann Stier „ Herzwolde,
4. Paul Reincke „ Neustrelitz,
5. Emil Dreyer „ „
6. Paul Beyer „ „
7. Ludwig Halling „ Altstrelitz,
8. Max Berg „ Neustrelitz,
9. Julius Borgwaldt „ „
10. Ernst Rosenberg „ „
11. Wilhelm Beese „ „
12. Max Schulz „ „
13. Fritz Schünemann „ Cantnitz,
14. Hermann Neu „ Neustrelitz,
15. Heinrich Koosch „ „
16. Fritz Hachmeister „ „

### Abteilung B.

1. Albert Wrege aus Altstrelitz,
2. Emil Röhl aus Altstrelitz,
3. Hans Sperling „ Neustrelitz,
4. Hugo Petzer „ Morgenland b. Bredereiche,
5. Wilhelm Grambow „ Torwitz,
6. Carl Seyberlich „ Neustrelitz,
7. Hermann Schön „ „
8. Wilhelm Pfitzner „ Altstrelitz,
9. Paul Behrens „ Neustrelitz,
10. Gustav Jacoby „ „
11. Walther Krämer „ Fürstenberg,
12. Wilhelm Gappe „ Neustrelitz,
13. Carl Krämer „ „
14. Rudolf Brockmann „ Marly,
15. Felix Ephraimson „ Altstrelitz,
16. Gerhard Krause „ Treptow a. T.,
17. Carl Wietz „ Neustrelitz,
18. Hermann Neumann „ „
19. Roderich Dörbandt „ Canow.

## Klasse III.

1. Hans Geißler aus Neustrelitz,
2. Carl Meincke „ „
3. Benno Pogoda „ „
4. Eberhard Stier „ Herzwolde,
5. Alfred Grimm „ Neustrelitz,
6. Alfred Beyer „ Gnewitz,
7. Hans Wöller „ Stargard,
8. Martin Maaß „ Neustrelitz,
9. Georg Lilienfeld „ Lychen,
10. Friedrich Ripke „ Neustrelitz,
11. Carl Krüger „ Zirtow,
12. Hermann Graf „ Altstrelitz,
13. Carl Otto „ Neustrelitz,
14. Friedr. Wilh. Lazarus „ „
15. Wilhelm Köster „ Grünow,
16. Ludwig Stuhr „ Alt-Lüdersdorf b. Gransee.
17. Fritz Krüger aus Neustrelitz,
18. Bruno Rackwitz „ „
19. Hans Schmidt „ „
20. Werner Brandt „ Dabelow,
21. Friedrich Fahrnow „ Neustrelitz,
22. Wilhelm Genschow „ „
23. Rudolf Wolter „ „
24. Paul Ribbeck „ „
25. Heinrich Bielefeld „ „
26. Carl Behncke „ „
27. Ernst Saß „ Wokuhl,
28. Rudolf Jacoby „ Neustrelitz,
29. Paul Horn „ „
30. Paul Kuhlmann „ Altstrelitz,
31. Carl Köhn „ „
32. Georg Blanck „ „
33. Wilhelm Holtz „ Ballin.



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Von diesen Schülern gingen im Laufe des Jahres ab:

zu Michaelis aus Klasse Ib: 1. Ludwig Rhades (Landmann), 2. Wilhelm Dräger (Landmann), 3. Paul Hackbusch (Postbeamter), 4. Carl Krüger (Postbeamter), 5. Franz Pezold (Kaufmann), sämtlich mit der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst; außerdem noch 6. Fritz Bock (Landmann).

Nach Abgang dieser 6 Schüler waren vor Ostern 1901

| | | | |
|---|---|---|---|
| in der Klasse | I | 14 | Schüler, |
| " " " | IIa | 16 | " |
| " " " | IIb | 19 | " |
| " " " | III | 33 | " |
| in allen Klassen zusammen | | 82 | Schüler. |

## 2. Apparate und Lehrmittel.

### a) Ankäufe.

Aus den Geldmitteln, welche der Schule zur Verfügung stehen, wurden die Kosten zum Ausstopfen der geschenkten Tiere und zum Ankauf der notwendigen Chemikalien gedeckt; ferner wurde ein Metronom angeschafft und das große Fernrohr, welches aus dem Nachlaß des verstorbenen Kirchenrats Prozell seiner Zeit der Realschule überwiesen worden war, in der Fabrik von C. A. Steinheil Söhne in München einer gründlichen Reparatur unterworfen, sowie ein neues Stativ dazu erworben. Se. Königl. Hoheit der Großherzog geruhten dazu eine Beihülfe von 100 *M.* aus der Schulkasse gnädigst zu bewilligen. Außerdem wurde eine gründliche Reinigung und Berichtigung eines Kater'schen Universal-Instruments von Pistor & Martius von dem Mechaniker C. Reichel in Berlin vorgenommen und ein Ocularprisma nebst Sonnenglas dazu geliefert. Endlich wurde noch eine Patent-Schulwandtafel aus der Fabrik Gottfr. Glasmacher & Cie. in Essen bezogen.

Für den mathematischen Unterricht wurde gehalten die Zeitschrift von Hoffmann, für den Zeichenunterricht die Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer und für den Turnlehrer die Monatsschrift über das Turnwesen.

Für die Lehrerbibliothek wurde erworben: Die Fortsetzung von Murets deutsch-englischem Lexikon (Lieferung 15—19); Hübners statistische Tabellen; Sievers, Europa; Geikie, Physikalische Geographie. Für den Zeichenunterricht wurde Tadd, „Neue Wege zur künstlerischen Erziehung der Jugend" und Hertel, „Der Unterricht im Formen" angeschafft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für die Schülerbibliothek wurden Mauerhoff, Kriegserinnerungen und andere kleinere Werke gekauft.

b) Geschenke.

Im Laufe des Jahres erhielt die Anstalt an Büchern von der hohen Großh. Landesregierung: Dr. Curt E. Harz, Lehrbuch der anorganischen Chemie und Mineralogie; vom hohen Großh. Consistorium: O. Schmeil, Lehrbuch der Zoologie, S. Schlitzberger, Illustriertes Taschenbuch der Gift- und Heilpflanzen, ferner: „Handels- und Machtpolitik" 2 Bde., Reden und Aufsätze, herausgeg. von Gust. Schmoller, Max Sering und Adolph Wagner (Stuttgart 1900), sowie Nauticus, „Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen" (Berlin 1899 u. 1900) und „Beiträge zur Flotten-Novelle" (Berlin 1900). Der Verein für Mecklenburg. Geschichte und Altertumskunde übersandte der Schule als Fortsetzung den neu erschienenen Band XX vom Mecklenburgischen Urkundenbuch (Schwerin 1900).

Ferner erhielt die Lehrerbibliothek von Herrn Oberlehrer Dr. Meyer aus Blankenese eine größere Anzahl von Büchern, darunter Raabe, Mecklenburgische Vaterlandskunde (1857—63), 3 Bde.; Ernst Boll, Flora von Mecklenburg (1860); Rich. Andree, Geograph. Handbuch zu Andree's Handatlas (1852); John Walker, Dictionary of the English Language (1842); Ad. Wernicke, Lehrbuch der Mechanik (1877); Jul. Bergmann, Die Grundprobleme der Logik (1882); Guizot, Historie de la Révolution d'Angleterre (2 Bde. 1850); Pahl, Herda, Erzählungen und Gemälde aus der teutschen Vorzeit (1814, 3 Bde.); W. Hauffs prosaische und poetische Werke (2 Bde.), Life of Alfred the Great etc. Außerdem schenkte Prof. Haberland der Anstalt: Dr. O. Schumann, Der Naturforscher (Jahrg. 19 und 20) (1886 u. 87), Dr. Potonié, Naturwissensch. Wochenschrift, Bd. 5 (1890) und „Deutsche Kolonialzeitung (Jahrg. 15 und 16) (1898 u. 99). Für den Zeichenunterricht schenkte Herr v. Behmen: Kleiber, „Katechismus der angewandten Perspective".

Ein Bild des früheren Directors der Anstalt, des Schulrats Dr. Müller, wurde der Schule von Herrn Hofphotographen Krull geschenkt und dient, mit einem Rahmen versehen, jetzt als Schmuck des Konferenzzimmers.

Für die naturwissenschaftliche Sammlung empfing die Schule an Geschenken: Aus dem Nachlaß des Geh. Medicinalrats Dr. Rudolphi Granaten und Bernstein; von Herrn Lehrer Steusloff-Neubrandenburg, welcher in freundlicher Weise die Petrefakten unserer Sammlung ordnete, eine Anzahl von Pflanzen und Petrefakten; von Herrn Apotheker Beckstroem Pflanzen aus den Mooren Ostpreußens und eine große Menge Pflanzenpapiere; durch Herrn Lehrer Haefke-Feldberg Pflanzen aus der Umgegend von Davos, die sein dort Heilung suchender Sohn noch teilweis selbst für uns gesammelt hatte; von Fräulein Haberland Pflanzen aus Schottland; von

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fräulein Nahmmacher Korallen und Conchylien; von Frau und Herrn Bandelow-Feldberg Pflanzen und Früchte aus dem südlichen Rußland (Nikolajew) und von Herrn Christensen-hier einen Bohrkern aus dem Steinsalzlager von Staßfurt.

Ferner empfing die Schule eine Elster von Herrn Grambow in Torwitz, einen Waldkauz von dem Herrn Lehrer Krüger in Zirtow. Auch von früheren Schülern der Anstalt gingen mancherlei Gaben ein, und zwar von dem Forstlehrling Hans Bester ein Ziegenmelker, von dem Landmann Hermann Funk Schädel und Fänge eines Raubvogels, von dem Elektrotechniker Paul Kannengießer ein Stück Kabel, Silberdrahtsicherungen, eine Glühlampe nebst einem illustrirten Katalog der Allg. Elektricitäts-Gesellschaft zu Berlin (1899), von dem Forstlehrling Adolf Holtz eine Ringdrossel und ein Fuchs.

An Geld schenkten beim Abgang von der Schule für die Bibliothek: Richard Diedrich 3 *M.*, Alb. Hagen 3 *M.*, Carl Kolloff 3 *M.*, Gustav Pfitzner 3 *M.*, Richard Schneider 3 *M.* und Adolf Holtz 3 *M.*

Allen freundlichen Gebern sei hiermit öffentlich noch einmal Dank gesagt.

---

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 16. April 1901.

Die Aufnahme-Prüfung findet am Tage vorher, Montag, den 15. April cr., morgens von 9 Uhr an statt.

Rat Dr. Wetzstein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fräulein Nahmmacher Korallen
Feldberg Pflanzen und Früchte
Herrn Christensen-hier einen Boh

Ferner empfing die Schul
einen Waldkauz von dem Herrn
Schülern der Anstalt gingen manch
Hans Bester ein Ziegenmelker, v
Fänge eines Raubvogels, von de
Kabel, Silberdrahtsicherungen, eine
Allg. Elektricitäts-Gesellschaft zu
eine Ringdrossel und ein Fuchs.

An Geld schenkten beim A
Diedrich 3 *M*, Alb. Hagen 3
Richard Schneider 3 *M* und Ad

Allen freundlichen Gebern

---

Das neue Schuljahr be

Die Aufnahme-Prüfung findet
morgens

errn Bandelow-
ajew) und von
Staßfurt.
ow in Torwitz,
von früheren
m Forstlehrling
k Schädel und
eßer ein Stück
n Katalog der
ng Adolf Holtz

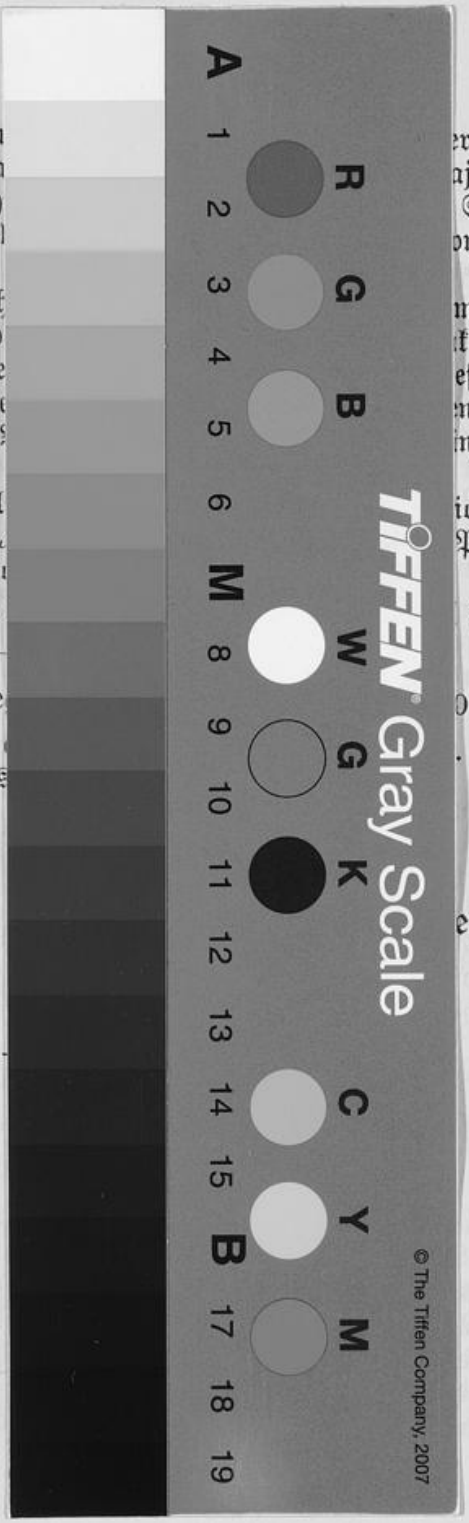
iothek: Richard
Pfitzner 3 *M*,

Dank gesagt.

01.

. April cr.,

etzstein.




Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf